

Für das „Bukarester Tagblatt“ beträgt für jede Einzelnummer 40 Bani, im Monatsbetrag 1.200 Lei oder 1,20 Mk. (ohne Trägerlohn oder Zustellgebühr).

Adresse für briefliche Sendungen: „Bukarester Tagblatt“, Militärverwaltung in Rumänien, Feldpost 308.

Für das „Bukarester Tagblatt“ kommt in Bukarest die Geschäftsstelle, Str. Sărindar 9-11, zu den im Anzeigenteil vermerkten Preisen entgegen.

Bukarester Tagblatt

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Die Zeitung erscheint täglich in den Morgenstunden.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 10 Bani

XXXVIII. Jahrgang. No. 242

Redaktion, Verwaltung und Druckerei: Str. Sărindar 9-11 (früher Adovoral)

Sonntag, 2. September 1917

Das Neueste.

Der Monte Gabriele war auch gestern das Ziel erbitterten Ringens. Alle Anstürme der an Zahl weit überlegenen Angreifer wurden abgeschlagen.

Im Westen Artilleriekämpfe und Teilangriffe. Nordwestlich Focşani warfen deutsche Truppen die Rumänen aus einer zah Verteidigten Höhenstellung.

Deutsche U-Boote haben an der englischen Westküste neuerdings 48.000 To. versenkt.

Laut Havas hat der französische Minister des Innern Malvy seine Entlassung genommen.

Kerenski und die Fremdvölker.

Das Ziel der gegenwärtig in Russland Regierenden ist die Herstellung einer Staatsmacht und Staatseinheit. Beides würde an sich dem Wesen einer Revolution nicht widersprechen.

Wird die russische Umwälzung ein Gleiches bewirken? Wohl kaum. Die Bevölkerung Frankreichs war einheitlich schon unter den Bourbonen; nur künstliche und veraltete Schranken hielten die Landschaften auseinander.

Als der revolutionäre Frühling abblühte, zeigte sich freilich in den Grossrussen die Furcht vor der Nutzenwendung ihrer Lehren. Ein Bund von Republiken anstatt des alten zaristischen Einheitsstaates war immerhin denkbar.

Der Versuch, das Reich zu einigen, bedingte eine Stärkung der Staatsgewalt; einer Macht, die, obwohl sie sich nach wie vor zu den Grundrätzen der Revolution bekannte, in der Wahl der Mittel vom alten Regime nicht unterschieden war.

Schon heute zeigt es sich, dass, ebenso wie in der Machtverteilung und Parteisichtung des eigentlichen Russland, so auch in der Beherrschung der Fremdvölker, bei weitem nicht der Grad von „Wiederherstellung“ erreicht ist, den man mit dem Machtanbruch Kerenskis vielfach verbunden glaubte.

Der deutsche Kaiser empfing im Grossen Hauptquartier zur Meldung den österreichisch-ungarischen General von Waldstaedten und den bulgarischen General Lukow, sowie den Flügeladjutanten des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn, Oberstleutnant Brongier.

Sprachgebiet nicht mit dem Wohngebiete. Die Ukrainer nehmen unter anderem — Bessarabien für sich in Anspruch, ein Land, das nur zum fünften Teil von Russen bewohnt ist.

Die Enthüllungen im Suchomlinow-Prozess.

Die öffentliche Meinung in Deutschland und Oesterreich-Ungarn beschäftigt sich sehr eingehend mit den Enthüllungen, die der Prozess gegen den früheren russischen Kriegsminister Suchomlinow erbracht hat.

Zu den Mitteilungen Suchomlinows und Januschewitsch über die russische Gesamtarmobilisierung und die Schuld am Kriege erinnert die „Tägliche Rundschau“ an das Wort Lloyd Georges, dass zugleich mit dem Frieden die Bestrafung der Schuldigen gefordert werden müsse.

Die zuständigen russischen Zeugen sind jetzt unter ihren Eid genommen; sie mussten die Darstellung der deutschen Weissbücher restlos bestätigen, ja sogar noch darüber hinaus: sie mussten jene, die selbst mit ungeheurer Blutschuld belastenden Feststellungen und Geständnisse darüber machen, wie auf russischer Seite der Krieg mit jedem Mittel der Gewalt und Lüge herbeigezogen wurde.

Auch in England fängt man jetzt an, über diese Art der Geheimpolitik nachdenklich zu werden. So schreibt der „Daily Telegraph“ über die britischen Geheimprobleme und deren Schuld am Kriege:

Die Begründung der zweiten Diktatur Kornilows in Russland scheint den ersten Diktator Kerenski stark zu benehmen. Englische Blätter sprechen offen von der Eifersucht zwischen Kerenski und Kornilow, die besonders auf der Moskauer Konferenz in Erscheinung trat.

Der Gegensatz Kerenski-Kornilow. Kerenski ist von Moskau nach Petersburg zurückgekehrt. Die neuesten Meldungen bestätigen grosse Meinungsverschiedenheiten zwischen Kerenski und Kornilow, die sich bereits so zugespitzt hatten, dass Kornilow zurückzutreten drohte.

Empfänge im Grossen Hauptquartier.

Der deutsche Kaiser empfing im Grossen Hauptquartier zur Meldung den österreichisch-ungarischen General von Waldstaedten und den bulgarischen General Lukow, sowie den Flügeladjutanten des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn, Oberstleutnant Brongier.

Empfang bei Kaiser Karl.

Der bulgarische Generalstabschef Lukow ist in Wien eingetroffen und wurde von dem Generalstabschef von Arz am Bahnhof empfangen. Nachdem Lukow vom Kaiser in Audienz empfangen wurde, nahm er an der Allerhöchsten Frühstückstafel teil.

Misstimmung in England.

Zuverlässige Londoner Nachrichten berichten über eine grosse Erregung in der englischen Arbeiterbevölkerung. In Woolwich, Bradford und anderen Städten fanden grosse Protestversammlungen der Munitionsarbeiter statt, welche die Ausfuhr von Pässen an die Deliegten für die Stockholmer Konferenz verlangten.

Schlichung der Stockholmer Konferenz geltend macht, wächst beständig.

Sehr stark wirkte auch die Friedensnote des Papstes auf die Arbeiter. (Wolffbüro).

Der Kampf um die russische Retterrolle.

Verschiedene englische Blätter zeigen sich sehr missgestimmt über das Ergebnis der Moskauer Konferenz. Sie greifen den Arbeiter- und Soldatenrat heftig an und sagen, die Haltung des Sowjets habe jede Hoffnung, dass die Konferenz die Zustände bessern könnte, vernichtet.

Die Engländer haben ja längst aufgehört, das revolutionäre Russland zu unterstützen. Sie können ihre Wut kaum verbergen, wenn sie sehen, dass der russische Arbeiter- und Soldatenrat für die imperialistischen Ziele der Entente und ihres Schützlings Kornilow noch nicht ganz eintritt.

Die „Times“ schreiben in ihrem letzten Leitartikel, es sei fraglich, ob Kerenski der richtige Mann sei, um Russland aus der jetzigen schwierigen Lage zu retten. Kerenskis Methode verspreche nicht viel Erfolg, dagegen seien die Vorschläge Kornilows vielversprechend.

Kerenski oder Kornilow.

Die Begründung der zweiten Diktatur Kornilows in Russland scheint den ersten Diktator Kerenski stark zu benehmen. Englische Blätter sprechen offen von der Eifersucht zwischen Kerenski und Kornilow, die besonders auf der Moskauer Konferenz in Erscheinung trat.

Der Gegensatz Kerenski-Kornilow.

Kerenski ist von Moskau nach Petersburg zurückgekehrt. Die neuesten Meldungen bestätigen grosse Meinungsverschiedenheiten zwischen Kerenski und Kornilow, die sich bereits so zugespitzt hatten, dass Kornilow zurückzutreten drohte.

Die Lage in Finnland.

Aus Helsingfors wird gemeldet: Russische Truppen, die das Landtagsgebäude besetzten, hinderten die Abgeordneten, das Gebäude zu betreten. 79 sozialistische Abgeordnete bezogen sich in das alte Landtagsgebäude und hielten dort ihre Sitzung ab.

Russlands Finanznot.

Die „Nowoje Wremja“ schreibt: Die Freiheitsanleihe hat zwar einen grossen Erfolg. Das ist aber nur ein Zeichen...

ungeserlich, kein Erfolg der Einzahlungen auf die Anleihe. Ob die Einzahlungen wirklich geleistet werden, ist noch unbestimmt. Steuern gehen nicht mehr ein.

„Aftonbladet“ meldet aus Haparanda: In Petersburg wurden die Brotationen herabgesetzt. Man rechnet mit einer weiteren Verringerung der Rationen wegen der Hungersnot im Wolgagebiet.

Riesenwaldbrände in Sibirien.

Der sibirische Vertreter des ukrainischen Büros telegraphiert: In Ost- und Zentralasien wüten ungeheure Waldbrände. Ein grosser Teil der Fichtenwälder im Gouvernement Irkutsk steht in Flammen.

Das rumänische Erdöl.

Der bekannte Schriftsteller, von dem wir schon verschiedene Eindrücke aus Rumänien veröffentlicht haben, schildert in „Berl. Tglbl.“ das Wiedererstehen des rumänischen Erdölsegens.

Die Engländer haben bekanntlich zum rumänischen Feldzug ein halbes Dutzend Panzerautos und eine Reihe schwungvoller Nekrologe beigegeben. Damit hatten sie vom englischen Standpunkt aus genug getan und ihr Konto auch nicht um ein Pfund mehr belastet.

Indessen, als Rumänien jene bekannte Bläse zeigte, die ein Kenner nicht missverstehen kann, als die Blütezeit zu deutsch das nahende Ende verriet, taten die Engländer noch ein Uebriges.

Dem Engländer ist es nicht gegeben, mit Aufricht zu verfahren, wenn das Olitok gegen ihn ist. Er ist, was man einen „bad loser“ nennt, und im Augenblick, da die Sache schief für ihn ausgeht, bekommt er den bösen Blick und kämpft mit Methoden, die nicht mehr ganz das Niveau einer feinen Kampfkunst halten.

Man muss gestehen, dass die Engländer ganze Arbeit machten! Sie gingen systematisch vor, und der Häuptling der Zerstörungskommandos, der englische Militärratte Colonel Thomson, vollbrachte eine Meisterleistung.

Die Situation war nicht mehr zu halten. An dem Blässegrad der Gesichter der rumänischen Minister konnte Oberst Thomson deutlich erkennen, dass seine Stunde gekommen war, und er gab das Stichwort. In wenigen Stunden war das Werk, das Abertausende von Menschen im Laufe von zehn und zwanzig Jahren geschaffen hatten, in Trümmer gelegt.

Die Sonden der Erdölfelder von Moreni, Câmpina, Balcoiu, Buzenari wurden kunstgerecht verstopft und vermagelt, die Bohrtürme verbrannt. Aus Hunderten von Tanks wurde das Erdöl, Petroleum und Benzin in die vorbereiteten Wälle abgelassen, die Deckventile der Reservoirs geöffnet und das Oel angezündet. Kolonien von Tanks loderten zum Himmel und explodierten. Die Fabriken verbrannten, die schwe-





Für die Feldgrauen.

200 Jahre Königliches Preussisches Kadettenkorps.

(Zeit 1. September.)

Am 1. September d. J. sind gerade zwei Jahrhunderte seit der Gründung des Königlichen Kadettenkorps vorüber...

Im Jahre 1717 die neue Anstalt zusammen er gab ihr seinen Kronprinzen Friedrich zum Chef und nannte sie „Königlich Kronprinzenliches Corps des Cadets“...

Den wissenschaftlichen Unterricht begründete Friedrich der Grosse. Er eröffnete für den pommerschen Adel im Jahre 1769 ein neues Kadettenhaus zu Stolpe...

zu einer neuen Anstalt erhoben worden war, betrug die Stärke des gesamten Korps 731 etatsmäßige königliche Kadetten...

Infolge des Krieges von 1806 gingen das Kälischer und das Potsdamer Haus ein, das Stolper wurde nach Potsdam verlegt, das Kulmer und das Berliner wurden in ihrer Kopfstärke verringert...

Köslin verlegt, 1892 eine siebente Vorkadettenanstalt in Karlsruhe eröffnet, eine achte 1900 in Naumburg a. d. Saale...

Das Jubiläumsjahr 1867, das oben erwähnt ist, war der letzte feierliche Anlass in der Geschichte des Königl. Kadettenkorps...

Ab Montag, 10. September beginnt sich die Buchhandlung

IG. HERTZ

in der GALEA VICTORIAE No. 3 gegenüber dem Hauptpostamt.

BLANDUZIA-GARTEN Russisches Ensemble des National-Theaters. Sonntag, den 1. September, 8 1/2 Uhr abends. Die Mädchen aus Popa-Nau

PARK „OPTIMALESEANU“ Rumänisches Operetten-Gesellschaft „Grigorie“ Direktor V. Maximilian. Sonntag den 2. September, um 3 Uhr nachm. Matinée im Theater Lyric. HANNY GEHT TANZEN

Garten LIEBLICH (JIGONITZA) Jüdische Theater-Gesellschaft Kanner & Goldenberg. Heute Sonntag, den 2. September 1917, 8 1/2 abends, der grosse Erfolg. Borg mir dein Weib.

Ephorie-Saal Bukarest. Sonntag, den 2. September: Unterhaltungs-Abend für Heeresangehörige der verb. Mittelmächte. Das Programm enthält unter anderem: Vortrag mit praktischen Vorführungen: Ohne Arme durchs Leben...

Kino „REGAL“ (gegenüber dem Kgl. Schloss) Heute zum letzten Mal: Die Isonzo-Schlacht mit Musikbegleitung einer österr.-ung. Militärkapelle und Kapelle Lopez. Morgen: Mit Herz und Hand fürs Vaterland!!!

ARENA „Nacht Orbitor“ Heute Sonntag, den 2. September, 9 Uhr abends, das erfolgreiche Programm: Maria Carmi Wenn Tote sprechen Der Reihe nach!

MIA MAY in sein schönster Fall Drama in 4 Akten, und eine köstliche Komödie.

Kino „CLASIC“ Heute Sonntag, 1. Sept., der grosse Erfolg: Die Entdeckung Deutschlands. Grandioser Kassenhit in 3 Akten. Klassisches Konzert

Friedens-Café Von heute ab abendtäglich 4300 KONZERT unter Leitung des beliebten Kapellmeisters Boris K. pgeker.

Sommer-Theater ALHAMBRA Auftreten von: Melidis ??? Segalosen u. Rousson, Opernsänger, Duett Vornys, in ihrem neuesten Pierrot-Sketch, Adèle Schönbrunn, die berühmte Tanzpantomimistin, Anne Marie Humans, Spitzenlängerin, Trappo Amodon, des Fischers Traum, 7 Damen, 1 Herr, und andere neue Kräfte.

Wichtig für MARKETENDER Große Auswahl sämtlicher Artikel zu billigen Preisen ist zu haben bei R. O. David & M. Şaraga Bukarest, Str. Gabroveni, 4

Solange der Vorrat reicht! Offertiere zu billigsten Preisen: Sämtliche Feldpost- u. Militär Artikel, sowie Galanterie-, Kurz- u. Papier-Ware, Parfümerie etc. Kondition: Gegen Netto Kassa nach Empfang der Faktura...

MARKETENDER Haben verschiedene SPEZIAL-ARTIKEL zu billigen Engros-Preise Saraga & Schwartz - Bukarest - Str. Şelari 7

Kostenloser Stenographie-Kursus System Stolze-Schrey für die Angehörigen der Zentralmächte. Beginn der Kurse, Montag, 3. September 1917. in der evang. Schule, Str. Lutherana No. 12.

Prima Militärmützen konkurrenzlos nur bei CAROL GREBERT Galia Victoriol 45, neben Friedhofswand.

Wohnungs-Einrichtung von Ehepaar zu kaufen gesucht, bestehend aus: Schlafzimmer, Esszimmer, Herrenzimmer, Küche u. s. w. Angebote unter K. an die Geschäftsstelle des Blattes. 4267-1

DEPOSITEN-, CONSIGNATIONEN- UND SPARKASSE nimmt vom 15. September 1917 ab unter völliger Sicherstellung wieder Hinterlegungen bei der Depositent- und Consignationsabteilung sowie bei der Sparkasse mit der Maßgabe entgegen...

VERPFLICHTUNGS-PENSION (Mittag u. A.) endessen von Deutschen gesucht. Bedingung: Bestklassige und reichliche Verpflegung (österr. oder deutsche Küche). Preis darf entsprechend erhöht sein.

Brieftasche mit Auswärtspapieren, auf den Namen Landratmann Walter Glück lautend, auf dem Wege von „Marmeladenfabrik Frakti Gsell“ nach Str. Bolianu verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Obsterwertungs-Anstalt Flora Str. Bronzianu 31.

Verloren wurde auf der Strasse Viktoria eine BRIEF-TASCHE mit Geld und wertvollen Militärpapieren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Armee-Kraftwagen-Park Bukarest gegen 100 Lei Belohnung abzugeben.

Emalgeschirr-Ausverkauf! Greift zu! Nur kurze Zeit bietet sich die Gelegenheit, ausländische Küchengeräte, Porzellan und Glaswaren zu äusserst billigen Preisen in der Str. Lipsicani Nr. 47 zu kaufen!

Kaufe und verkaufe JUWELEN Silber, Brillanten, Rubinen, Perlen, Felso Steine u. s. w. N. Braunstein, im Kabinett II im Jahre 1877 gegründete Haus. 4169-21

Ich bitte Personen, welche etwas über das Schicksal meines Gemahles Albert Haber, Targu-Jiu, wissen, mich durch die Zeitung zu benachrichtigen. Im voraus dankend, in Erkanntlichkeit, Jeana Haber

Tüchtiger techn. geb. Kaufmann guten Baus, über 30-40000 Lei verfügend, sucht gut lohnendes Geschäft jedw. Zweigs für Behörde oder mit Privatkapital zu betreiben, nachdem sein Geschäft jetzt stillsteht. Offerten an Bukarester Tgbl. unter: „Deutschsprachend“ 4236-3

C. S. z. d. Tr. Sonntag, den 2. September 1917. Zusammensein mit Schwestern Chaussee Kiseleff 35.

C. S. z. d. Tr. Mittwoch, d. 5. September 1917, Arb. in I Aufn. und Instr. Brudermahl. Beginn 8 Uhr abends. Str. Lipsicani 3 II. St.